

## Ein ganz normaler Tag im Tierschutz

ein Bericht über die ehrenamtliche Arbeit des Tierschutzverein Katzenzuhaus e.V.

Biebergemünd: seit 2008 werden herrenlose und hilfsbedürftige Katzen in verschiedenen Pflegestellen hier im Main-Kinzig-Kreis liebevoll aufgenommen, betreut, gepöppelt, gesund gepflegt und in gute Hände vermittelt oder an ihren ursprünglichen Lebensort zurückgebracht. Sabrina Seliger, die 1. Vorsitzende, sowie 5 weitere Pflegestellen kümmern sich täglich mehrere Stunden um ihre Schützlinge.

Früh morgens, beginnt ein ganz normaler Tag bei den Pflegestellen. Rita Sauer - eine der Pflegestelle vom Verein Katzenzuhaus – beginnt ihren morgendlichen Rundgang und füllt die Futterschalen und reinigt die Katzent Toiletten. Frau Sauer setzt sich auf den Boden des Katzenzimmers und wartet geduldig bis die jungen Katzenkinder sich ihr ganz behutsam nähern und vorsichtig an ihr schnuppern. Langsam streckt Rita Sauer den Katzen ihre Hand entgegen. Für die Katzen zu schnell, sie schrecken zurück und bleiben in sicherer Entfernung wieder stehen. „Das sind ängstliche Katzenkinder“ sagt Frau Sauer, „man braucht einfach viel Geduld und dann werden es wunderschöne, liebevolle und verschmuste Katzen“. Bereits einige Tage nach der ersten Begegnung mit der „Pflegemutter“ kann Rita Sauer mit den Katzen stundenlang schmuse und spielen. Diese Zeit der intensiven Fürsorge ist für die positive Entwicklung der Katzenkinder hin zu zahmen und verschmusten Katzen von sehr großer Bedeutung.

Bei Frau Seliger gehen zwischenzeitlich wieder unzählige Anrufe ein. Ein Anrufer meldet den Fund kleiner Kätzchen, ein anderer Anrufer berichtet über eine herrenlose, hochträchtige Katze, welche gerade hungrig vor der Balkontür sitzt und ein weiterer Anrufer bittet um Hilfe, da seine Mieterin ausgezogen ist und zwei Katzen zurückgelassen hat, .... usw. So gut es geht versuchen wir schnellstmöglich diese Probleme zu lösen, dies ist aber nicht immer so einfach – denn, wir arbeiten alle ehrenamtlich und unsere Unterbringungsmöglichkeiten sind begrenzt. Da zurzeit die Vermittlung komplett stagniert und wir immer noch Katzenkinder aus dem Monat Mai auf unseren Pflegestellen sitzen haben, können wir nur wenige Notfälle aufnehmen.

Alle anderen Pflegestellen teilen sich die vielen weiteren Aufgaben, wie z.B. die Abholung von Futterspenden, Fahrten jeglicher Art - z.B. Tierarzt, Futtergeschäfte, usw. - Fangaktionen von herrenlosen Katzen und vieles mehr.

Natürlich warten auch noch unzählige Büroarbeiten auf die ehrenamtlichen Helfer. Auch die tägliche Aktualisierung der Internetseite [www.katzenzuhaus.de](http://www.katzenzuhaus.de) nimmt jede Menge Zeit in Anspruch.

Nun ist es schon nach 19 Uhr, die Abendfütterung der Pflegekatzen wird vorgenommen. In zwei oder drei Stunden erfolgt dann der letzte Rundgang durch die Katzenzimmer.

**War das ein besonderer Tag? Nein, ein ganz normaler Alltag!**

**Wer die Tätigkeit der ehrenamtlichen Helfer unterstützen möchte und bereits sich intensiv mit dem Gedanken befasst hat, eine Katze oder Katzenpärchen aufzunehmen, der kann sich sehr gerne mit uns in Verbindung setzen. Tel. 06050/9098980, 0174/7621773 oder per Mail an [info@katzenzuhaus.de](mailto:info@katzenzuhaus.de). Denn nur wenn unsere momentanen Schützlinge in ein neues liebevolles Zuhause gezogen sind, können wir wieder neu Notfälle aufnehmen und uns liebevoll um sie kümmern, sie pöppeln und vermitteln.**

